

erfahrungsbericht

version 1.1



christoph lauber, rony meyer

diplomarbeit
oktober - dezember 2003

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung.....	3
1.1 Referenzierte Dokumente.....	3
2 Vorgenommenes und Erreichtes.....	4
2.1 Shopauswahl.....	4
2.2 Umsetzung der Verbesserungsvorschläge.....	4
2.3 Benutzertests.....	4
3 Probleme.....	5
3.1 Testpersonen.....	5
3.2 Infrastruktur.....	5
4 Erfolge.....	5
4.1 Benutzertests.....	5
4.2 Rezepte.....	5
4.3 Zeitplanung.....	5
5 Zusammenarbeit.....	6
5.1 Team Meyer / Lauber.....	6
5.2 Betreuer.....	6

1 Einleitung

Ein Blick zurück auf die Diplomarbeit soll in den kommenden Kapiteln geworfen werden. Wir wollen in kurzen Worten unsere Erkenntnisse niederschreiben. Dies beinhaltet sowohl die Höhepunkte unseres Schaffens als auch die Probleme mit denen wir zu kämpfen hatten. Dieses Dokument widerspiegelt unsere persönliche Meinung zum Ablauf der letzten 8 Wochen und soll nicht detailliert sein, sondern Erlebnisse und Eindrücke wiedergeben, die in unseren Köpfen haften geblieben sind.

1.1 Referenzierte Dokumente

Verfasser	Name	Version	Referenz
E-Shop  Projektteam	Einleitung	1.1	www.8wochen.com

Tabelle 1: Referenzierte Dokumente

2 Vorgenommenes und Erreichtes

2.1 Shopauswahl

Wir setzten uns zum Ziel, den Shop so schnell als möglich in einer lauffähigen Version zu erstellen. Der Gedanke an eine selber erstellte Lösung liessen wir mit dem Finden des OpenSource Shop osCommerce fallen. Wir konnten damit auf einem bestehenden Shop aufbauen und damit viel Zeit einsparen. Allerdings war mit der Auswahl der Software nur ein kleiner Teil der Arbeit erledigt, denn wir mussten aus einem Computerzubehör Shop einen Lebensmittel Shop bauen. Dies beinhaltete nicht nur das Auswechseln der Produkte, sondern auch ein Anpassen des Designs, der Benutzerführung und der Module sowie das Implementieren der zusätzlichen Features.

2.2 Umsetzung der Verbesserungsvorschläge

Wir konnten alle primären Verbesserungsvorschläge, die wir in der Einleitung aufgelistet hatten, umsetzen. Einige Punkte, die wir als optional betrachteten, haben wir nicht umgesetzt, da der erste Benutzertest ergeben hat, dass diese nicht vermisst wurden, für den Kunden wie den Shopbetreiber keine relevante Vorteile in Kombination mit den bereits Umgesetzten Verbesserungsvorschläge bringen würden oder uns die Zeit für die Implementierung fehlte. Dies beinhaltet die Punkte 3D-Ansicht der Produkte, Webcam sowie Online Hilfe. Das Cross-Selling wurde in einer modifizierten Variante umgesetzt. Wir bieten nicht für jedes Produkt Cross-Selling Produkte an, sondern haben nur ein softes Cross-Selling bei den Rezepten umgesetzt, das passende Produkte rund um das eingekaufte Rezept anbietet.

Wir versuchten die Umsetzung so gut wie möglich modular zu gestalten, damit wir diese auch anderen Shopbetreibern von osCommerce anbieten können. Teilweise sind die Implementationen jedoch recht verschachtelt, wie bei den Skins. Dies ist so, da fast jede Datei betroffen ist. Wir haben für diese Änderung jedoch ein Perl-Skript, das die nötigen Anpassungen in einem Schritt durchführt, erstellt.

2.3 Benutzertests

Wir haben uns vorgenommen, während unserer Diplomarbeit zwei Benutzertests durchzuführen. Der erste fand, wie geplant, nach 4 Wochen mit zwei Gruppen à 3 Leuten statt. Diese Vorgabe konnten wir problemlos erfüllen und zogen für die weitere Verbesserung des Shops wertvolle Erkenntnisse daraus. Auch der zweite Test verlief planmässig.

3 Probleme

3.1 Testpersonen

Da wir nicht nur Mitstudenten und Kollegen aus unserer Altersgruppe testen wollten, sondern auch eine Gruppe von Testpersonen im Alter über 40, hatten wir das Problem, solche zu finden. Wir kennen in Biel leider nicht so viele Personen in dieser Altersgruppe, konnten dieses Problem aber durch besuchen unserer Eltern umgehen.

3.2 Infrastruktur

Durch die langsamen PC's und Bildschirme mit geringer Auflösung wurde die Entwicklung erschwert. Es nicht möglich eine IDE mit Debugging Funktion einzusetzen, da diese zu langsam lief. Wir erlebten es oft, dass wir Timeouts bei Seitenaufrufen erhielten, die ein SQL Query mit Zugriffen auf mehr als eine Tabelle enthielten.

4 Erfolge

4.1 Benutzertests

Die zwei Durchgeführten Benutzertests haben uns sehr viele Erkenntnisse geliefert. Grundsätzlich wurden die umgesetzten Verbesserungsvorschläge von den Testpersonen geschätzt, jedoch im ersten Testdurchgang nicht immer auf Anhieb gefunden. Im zweiten Testdurchgang haben wir keine schwerwiegenden Mängel mehr festgestellt, jedoch noch Detailverbesserungen vorgenommen. Interessant war auch zu sehen, dass Features wie „Aussehen des Shops“ von einigen Benutzern als absolut überflüssig betrachtet, von anderen aber als Grund für das Zurückkehren auf den Shop angegeben wurden. Dies zeigt gut auf, dass wir einen Mittelweg aus den verschiedenen Meinungen finden mussten und es nicht eine generelle Meinung des Benutzers gibt.

4.2 Rezepte

Die Rezepte wurden durchwegs gelobt und als sehr nützlich beurteilt. Unsere Testpersonen wünschen sich diese Funktion in einem Lebensmittel-Online-Shop und wäre für Sie ein Grund, eine Bestellung auszuführen und wieder in den Shop zurückzukehren. Wir selber sind auch der Meinung, dass uns die Umsetzung und die Integration der Rezepte in den Shop sehr gut gelungen ist.

4.3 Zeitplanung

Zu Beginn der Diplomarbeit erstellten wir einen Zeitplan mit den zu erreichenden Wochenzielen. Dies erwies sich als sehr gute Orientierungshilfe und Kontrolle für die Überprüfung der Fortschritte und Erreichung der Milestones. Aufgrund der Erfahrungen aus der Projektarbeit konnten wir den Arbeitsaufwand gut abschätzen und so realistische Arbeitspakete zusammenstellen, die wir auch in der vorgegebenen Zeit umsetzen konnten.

5 Zusammenarbeit

5.1 Team Meyer / Lauber

Wir arbeiteten an unserem Diplomarbeitsplatz und konnten bei Problemen sofort Rücksprache miteinander nehmen. Dies ermöglichte es uns auch, die verschiedenen Aufgaben problemlos untereinander aufzuteilen und reduzierte den Aufwand für einen Detailarbeitsplan. Somit gestaltete sich unsere Aufgabenaufteilung sehr flexibel. Wir erstellten nicht im Voraus Pläne, wer was macht, sondern verstanden es, uns so abzusprechen, dass beide mit ihrer zugeteilten Aufgabe zufrieden waren.

5.2 Betreuer

Während der Ausführung der Projektarbeit ergaben sich von unserer Seite her wenig Probleme, die einer Beratung durch den Betreuer bedurften. Wenn wir eine Frage hatten, erhielten wir im Rahmen der meist Wöchentlichen kurz Meetings eine kompetente Antwort von Herrn Felix.